

# Marktnotizen vom 14. April 2025

- 
**Getreide** Verbesserte Wetteraussichten sowie die eingeschränkte Wettbewerbsfähigkeit von EU-Ware setzen die Getreidepreise unter Druck. Die weitere Entwicklung bleibt unsicher.
- 
**Raps** Das Angebot an alterntiger Ware ist klein. Die US-Zollpolitik verunsichert den Markt. Während der Raps aus 2024 fester tendiert, geben die Preise für Ware ex Ernte nach.
- 
**Speisekartoffeln** Das Speisekartoffelangebot reichte weiterhin aus, um die vor Ostern etwas belebte Nachfrage zu bedienen. Die Preise entwickeln sich unverändert.
- 
**Futtermittel** Sojaschrotpreise weiter nachgebend; Futtermittel nahe am Vorwochenniveau bewertet; Mischfuttermittelforderungen entwickeln sich fortgesetzt unverändert.
- 
**Geflügel** Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelt sich feiertagsbedingt lebhaft. Demgegenüber steht ein begrenztes Angebot an Schlachthähnchen und -puten, sodass die Preise leicht fester tendieren.
- 
**Eier** Der Nachfragehöhepunkt des Jahres ist erreicht, was einen entsprechend flotten Marktverlauf mit sich bringt. Die Spotmarktpreise tendieren in Erwartung an eine Nachfrageberuhigung nach Ostern leicht schwächer.
- 
**Milch** Milchlieferung leicht steigend, aber unter Vorjahresniveau; lebhaft Nachfrage nach Butter und Käse zu Ostern bei stabilen Preisen; ruhiger Verlauf an den Pulvermärkten; Spotmilchpreise geben nach.
- 
**Ferkel** Das auf dem deutschen Ferkelmarkt verfügbare Angebot wird fortgesetzt zügig nachgefragt. In der laufenden Karwoche entwickeln sich die Preise stabil.
- 
**Schlachtschweine** Kurz vor Ostern findet das verfügbare Angebot vollständig seine Käufer. Über die Feiertage hinweg wird mit einem stabilen Schlachtschweinepreis gerechnet.
- 
**Schafe** Das Schlachtlämmerangebot fällt etwas größer aus als zuvor, so dass die Nachfrage besser bedient werden kann. Auf hohem Niveau stabile Preise sind die Folge.
- 
**Nutzkälber** Das Angebot fällt über alle Kategorien hinweg fortgesetzt klein aus und die Nachfrage rege. Es wird auch weiterhin mit festen Preisen gerechnet, auch wenn teils die Bereitschaft die hohen Preise zu zahlen sinkt.
- 
**Schlachtrinder** Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt bedingen die fortgesetzt rege Nachfrage sowie das nicht bedarfsentsprechende Angebot insbesondere im Bereich der Jungbullen sehr deutlich ausfallende Preiserhöhungen.
- 
**Schlachtkälber** Die rege Nachfrage auf dem Schlachtkälbermarkt setzte sich bis zuletzt fort. Das Angebot bleibt übersichtlich. Feste Preistendenzen sind die Folge.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

<b>Verkauf</b>
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Zu Beginn der Berichtswoche standen die Preise am Getreidemarkt unter Druck. Hintergrund sind verbesserte Wetterprognosen durch Niederschläge in den USA sowie hierzulande. Daraufhin reagierten die Kurse an den Börsen sowohl in Chicago als auch in Paris mit nachgebenden Notierungen. Diese fanden sich dann auch in schwächeren Erzeugerpreisen wieder. Am europäischen Markt drückt zusätzlich der schwache Euro auf den Preis, da die Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt eingeschränkt ist. Am Maismarkt war eine leicht festere Entwicklung der Preise zu beobachten, obwohl die Börsen zu Wochenbeginn schwächer notierten. Aufgrund der anhaltend regen Nachfrage am Welt-

markt wird im weiteren Verlauf fortgesetzt mit einer festen Preisentwicklung gerechnet.

An den Märkten für Ölsaaten war die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der US-Zollpolitik in der Berichtswoche das beherrschende Thema. In der Folge schwankten die Preise am Sojakomplex entsprechend. Am hiesigen Rapsmarkt entwickelten sich die Preise, ausgehend von den Entwicklungen an der Börse in Paris, für alterntige Ware zuletzt fest und Ware ex Ernte schwächer. Der weitere Marktverlauf bleibt auch hier von Unsicherheit geprägt. Die Rohölkurse zeigten zu Wochenbeginn eine Seitwärtsbewegung.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 15.04.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(213,0 - 230,0) 216,0	(214,0 - 225,0) 215,0
Brotweizen B	-	(190,0 - 217,0) 201,0	(198,0 - 216,0) 201,5
Brotroggen	-	(172,0 - 191,0) 180,0	(172,0 - 177,5) 175,0
Futterroggen	(190,0 - 219,0) 204,0	(172,0 - 191,0) 177,0	(165,0 - 175,0) 170,5
Braugerste	-	(205,0 - 210,0) 205,0	(200,0 - 212,0) 206,0
Futtergerste	(195,0 - 227,0) 210,0	(181,0 - 200,0) 187,0	(173,0 - 192,5) 180,5
Futterweizen	(220,0 - 237,0) 224,0	(190,0 - 213,0) 199,0	(191,0 - 200,0) 195,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 200,0) 196,0	(160,0 - 185,0) 185,0
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 320,0	(170,0 - 210,0) 186,0	(160,0 - 185,0) 180,0
Körnermais	(229,0 - 252,0) 232,0	(205,0 - 225,0) 209,0	(195,0 - 205,0) 205,0
Triticale	(210,0 - 229,0) 215,0	(173,0 - 203,0) 186,5	(175,0 - 185,0) 184,5
Raps	(485,0 - 500,0) 490,0	(500,0 - 530,0) 513,5	(505,0 - 523,0) 515,0
Raps Vorkontrakte	-	(444,0 - 455,0) 450,0	(445,0 - 465,5) 450,0
Futtererbsen	-	(260,0 - 292,5) 284,0	(276,0 - 285,0) 280,0
Ackerbohnen	-	(244,0 - 260,0) 252,0	(240,0 - 255,0) 246,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	<b>frei Hafenerlager</b>	<b>ab Hof</b>	<b>frei Verarbeiter</b>
Brotweizen A	(217,5 - 234,5) 219,5	(218,0 - 235,0) 220,0	(222,0 - 239,0) 224,0
Brotweizen B	(194,5 - 221,5) 205,5	(195,0 - 222,0) 206,0	(199,0 - 226,0) 210,0
Brotroggen	(176,5 - 195,5) 182,0	(177,0 - 196,0) 182,5	(181,0 - 200,0) 186,5
Futterroggen	(169,5 - 195,5) 179,5	(170,0 - 196,0) 180,0	(174,0 - 200,0) 184,0
Braugerste	(204,5 - 216,5) 209,5	(205,0 - 217,0) 210,0	(209,0 - 221,0) 214,0
Futtergerste	(177,5 - 204,5) 190,5	(178,0 - 205,0) 191,0	(182,0 - 209,0) 195,0
Futterweizen	(194,5 - 217,5) 201,0	(195,0 - 218,0) 201,5	(199,0 - 222,0) 205,5
Qualitätshofer*	(164,5 - 204,5) 194,5	(165,0 - 205,0) 195,0	(169,0 - 209,0) 199,0
Futterhafer	(164,5 - 214,5) 189,5	(165,0 - 215,0) 190,0	(169,0 - 219,0) 194,0
Körnermais	(199,5 - 229,5) 211,0	(200,0 - 230,0) 211,5	(204,0 - 234,0) 215,5
Triticale	(177,5 - 207,5) 189,5	(178,0 - 208,0) 190,0	(182,0 - 212,0) 194,0
Raps	(504,5 - 534,5) 518,0	(505,0 - 535,0) 518,5	(509,0 - 539,0) 522,5
Raps Vorkontrakte	(448,5 - 470,0) 454,5	(449,0 - 470,5) 455,0	(453,0 - 474,5) 459,0
Futtererbsen	(264,5 - 297,0) 287,0	(265,0 - 297,5) 287,5	(269,0 - 301,5) 291,5
Ackerbohnen	(244,5 - 264,5) 253,5	(245,0 - 265,0) 254,0	(249,0 - 269,0) 258,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (08.04.2025)	Bremen (09.04.2025)
Brotweizen	franko/cif HH/HRO 230/12% 232,00 Basis Apr 229,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	min. 120 Fallzahl, cif/fr. Bremen 212,00 loko/sofort 212,00 Mai
Futterweizen	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/ SO 234,00 loko/sofort 235,00 Mai
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 206,50 Basis Apr 198,00 Basis Sept	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. HB/SO 22400 loko/sofort 225,00 Mai
Weizenkleie	-	Weizenkleie, ungepreßt ffr. Raum Bremen/SO 180,00 loko/sofort 173,00 Mai Weizenkleie-Pellets ffr. Raum Bremen/SO 180,00 loko/sofort 175,00 Mai
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob HH 319,00 Apr 317,00 Mai/Jul 324,00 Aug/Okt 331,00 Nov/Dez	HP Sojaschrot, non GMO 49 P+F Brake 475,00 loko/sofort 470,00 Mai
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob HH 302,00 Jun/Jul 265,00 Aug/Okt 273,00 Nov/Jan26	Rapsschrot, 34 % ffr. Brake 305,00 loko/sofort 303,00 Mai ffr. Bramsche 303,00 loko/sofort 303,00 Mai

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		09.04.2025	02.04.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	209,00	214,00
	HRW US Golf	231,00	236,00
	EU Rouen	224,00	226,00
Gerste	Schwarzes Meer	212,00	218,00
	EU Rouen	207,00	212,00
Mais	US Golf	199,00	195,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		14.04.2025	07.04.2025
umgerechnet in €/t		463,57 Mai 25	486,82 Mai 25
1 US \$ = €		0,88	0,91

**Preise & Finanzen**  
**LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

**Jetzt downloaden:** 

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		14.04.2025	07.04.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2025	214,25	224,75
	Sep 2025	213,00	220,75
	Dez 2025	220,75	227,75
Raps MATIF	Mai 2025	533,25	516,25
	Aug 2025	469,00	476,00
	Nov 2025	473,00	478,00
Mais MATIF	Jun 2025	205,00	212,75
	Aug 2025	210,50	217,50
	Nov 2025	207,50	212,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	170,00	175,00
	Jun 2025	175,00	184,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

## Kartoffeln

Auch bis unmittelbar vor Ostern haben sich die Verhältnisse am hiesigen Markt für Speisekartoffeln wenig verändert. Teilweise berichteten Handelsbeteiligte von einer etwas lebhafteren Nachfrage im Hinblick auf das kurz bevorstehende Osterfest sowie mitunter auch etwas umfangreicher ausfallenden Angebotsmengen. Insgesamt reichten die verfügbaren Mengen weiterhin problemlos aus, um die vorherrschende Nachfrage zu decken. Ergänzt wird das heimische Angebot durch importierte Frühware vornehmlich aus Ägypten. In den nächsten Wochen dürfte im Rahmen der Spargelsaison

die Nachfrage nach importierter Ware zunehmen. Die trockene Witterung sorgte für einen zügigen Fortgang der Ausspflanzungen. Angesichts der vielfach sehr trockenen Böden hofft man nunmehr auf Entspannung durch nötige Niederschläge. Im Sektor der Verarbeitungsware reichten die Angebotsmengen gut zur Bedarfsdeckung aus. Teilweise blieb die Nachfrage auch dahinter zurück. Freie Ware wurde kaum gehandelt. Ergänzt wird das Angebot zudem durch Angebote aus dem benachbarten EU-Ausland. Die Preise standen bis zuletzt unter gewissem Druck.

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	15.04.2025	08.04.2025
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	15,00-21,00	16,00 - 22,00
frittene geeignet, 40 mm+	15,00-20,00	16,00 - 20,00

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	15.04.2025	08.04.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
<b>Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.</b>		
festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Preisspiegel vom 14.04.2025** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die bevorstehenden Feiertage belebten den Kartoffelabsatz. Der Markt konnte gut bedient werden.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 15.04.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	15.04.2025	08.04.2025	15.04.2025	08.04.2025
<b>Diesel</b>				
2.000 l	123,90 - 126,80	126,35 - 132,10	119,00 - 125,80	121,00 - 127,50
5.000 l	120,80 - 124,80	124,45 - 130,10	118,00 - 123,80	120,00 - 125,50
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	77,30 - 78,10	81,27 - 83,50	76,00 - 85,00	76,00 - 82,40
5.000 l	75,40 - 76,50	80,06 - 82,50	73,50 - 83,00	75,00 - 80,90
10.000 l	74,00 - 75,30	78,62 - 81,30	69,50 - 79,00	74,00 - 79,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	59,50 - 63,10	59,50 - 63,10	60,78 - 64,00	61,80 - 64,82
4.800 l Tank	57,50 - 61,10	57,50 - 61,10	58,78 - 62,00	59,90 - 62,82

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l      \*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 14.04.2025 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	36,90 - 39,50	35,95 - 38,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	49,90 - 53,50	48,95 - 52,55
AHL, 28 % N	33,30 - 36,20	32,50 - 35,40
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	68,50 - 70,90	67,35 - 69,75
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	57,50 - 60,50	56,45 - 59,45
40er Kornkali, 6 % MgO	31,30 - 33,00	30,50 - 32,20
60er Kali	39,80 - 40,90	39,00 - 40,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	16,50 - 17,70	15,90 - 17,10
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	45,00 - 48,50	43,85 - 47,35
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 36,90	31,60 - 36,00
ASS 26 % N, 13 % S	42,00 - 44,20	40,95 - 43,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 52,85	47,30 - 51,65
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	47,20 - 52,00	46,20 - 51,00

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittel sorgten US-Zölle und verhängte Gegenzölle an den US Börsen für Kursverluste im Bereich des Sojasektors. Das am hiesigen Markt zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel, gemessen an der vorherrschenden Nachfrage, ausreißend aus. Die zuletzt weiter ermäßigten Preisforderungen hatten mitunter für eine etwas erhöhte Nachfrage zur Fol-

ge. Insgesamt wurden die laufenden Handelsgeschäfte abermals weiterhin noch relativ ruhig beschrieben. Am Markt für Rapsschrot blieb es bei einem weiterhin nicht zu umfangreichen Angebot im Bereich der kurzfristigen Lieferungen. Die Preise konnten sich dabei relativ gut behaupten und es werden vielfach weiterhin Aufgelder für prompte Ware verlangt. Bei den übrigen Futtermitteln berichtete man im Bereich der Melasseschnitzel-

pellets von relativ ruhigen Geschäften. Die Preise bewegten sich nahe an der Vorwochenlinie. Auch Weizenkleiepellets wurden zu wenig veränderten Konditionen gehandelt.

### Mischfuttermittel:

Die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel entwickelte sich auch bis zum Beginn der 16. Kalenderwoche im Wesentlichen unverändert. Gewisse Entspannung ergab sich zu-

letzt durch den Sojasektor. Insgesamt hielten sich Preissteigerungen und -schwächen im Bereich der Futtermittelkomponenten in Grenzen und glichen sich vielfach aus. Entsprechend beließen es die meisten Hersteller weiterhin bei unveränderten Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Auch in der kommenden Woche dürfte sich daran wenig ändern.

## Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	14.04.2025	07.04.2025
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	20,55	20,25
Melasseschnitzel, pelletiert	24,60	24,80
Palmexpeller	22,95	23,30
Sojabohnenschalen	24,10	24,95
Weizendestiller	32,95	32,75
Rapsexpeller	36,70	36,60
Sojaöl	138,45	138,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	36,60	37,40
Brilschrot, pelletiert **	39,70	40,75
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	50,70	52,30
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	54,20	55,30
Rapsschrot	33,80	33,20

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 14.04.2025, ab Hof

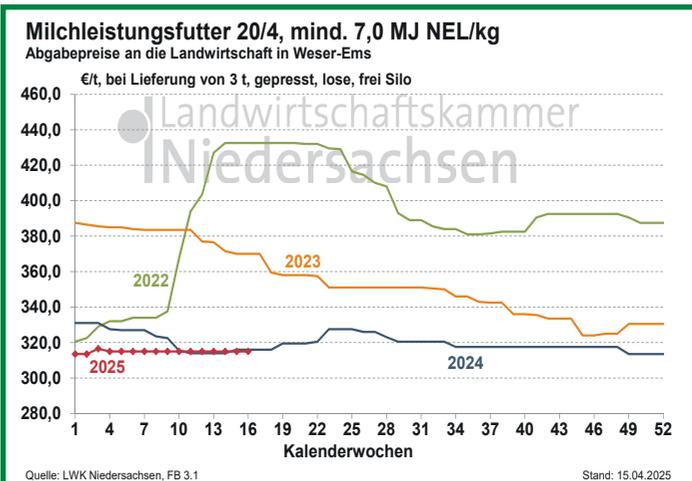
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	120,00 - 150,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	130,00 - 150,00	135,00 - 150,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	37,00 - 45,00	38,00 - 45,00

## Marktchart



## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 14.04.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milch austauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.689,00	2.750,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.390,00	2.450,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.159,00	2.200,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	391,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,00	326,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	300,00	307,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	284,50
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	332,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	371,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	234,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	347,50	-
Weizen	246,30	-
Roggen	227,40	-
Triticale	238,00	-
Körnermais	257,40	-

## Geflügel

Durch das bevorstehende Osterfest sowie das sonnige Wetter hat sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch auch in der zurückliegenden Berichtswoche lebhaft entwickelt. Durch das insgesamt nicht zu umfangreich ausfallende

Angebot erwarten Marktteilnehmer auch in den kommenden Wochen einen freundlichen Marktverlauf.

### Hähnchen:

Wie schon in der Woche zuvor, werden neben Brustfleisch insbesondere Grillartikel rege nachgefragt. Das zur Verfügung stehende Angebot an Schlachthähnchen ist knapp ausreichend. Die Preise zeigen sowohl auf Großhandelsebene als auch Erzeugerstufe eine feste Tendenz.

### Puten:

Am Markt für Schlachtputen fiel das Angebot weiterhin knapp aus. In der

Folge entwickelten sich auch hier die Preise fest. Es ist nicht zu erwarten, dass sich die Angebotssituation mit hiesiger Ware in den kommenden Wochen und Monaten entspannt.

### Schlachthennen:

Nach Ostern wird mit einem deutlichen Anstieg des Angebots an Schlachthennen gerechnet. Der Großteil der Ware dürfte dann wieder zum Aufbau der Bestände in den Kühlhäusern dienen, da die Nachfrage auf Ladenstufe saisonal rückläufig ist. Die Preise entwickelten sich zuletzt unverändert.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 07.04. bis zum 13.04.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,5050	0,4678
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,185-1,215	1,210
1.401 g bis 1.450 g	1,185-1,215	1,210
1.451 g bis 1.500 g	1,190-1,255	1,210
1.501 g bis 1.550 g	1,190-1,255	1,210
1.551 g bis 1.600 g	1,190-1,255	1,210
1.601 g bis 1.700 g	1,190-1,255	1,240
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,190-1,260	1,225
1.801 g bis 2.000 g	1,190-1,260	1,225
ab 2.001 g	1,190-1,260	1,225
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,190-1,260	1,225
bis 2.800 g	-	1,215
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,330-0,420	0,393
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,405
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,460	0,436
1.901 g bis 2.200 g	0,370-0,500	0,457

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	15. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1750	+0,0200
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,25-1,27	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,25-1,27	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,35-1,37	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,32	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2842	-0,0008

## Eier

Kurz vor Ostern hat sich die Nachfrage nach Eiern wie erwartet zusätzlich belebt. Marktbeteiligte berichteten von einem sehr flotten Marktverlauf, der die Erwartungen zum Teil deutlich übertraf. Das am Markt verfügbare Angebot reichte nicht aus, um den zusätzlichen Bedarf zu decken. Vor allem im Bereich der Freiland- und Bioware

kam es zu deutlichen Engpässen. Nach Ostern wird mit einer üblichen Beruhigung der Marktlage gerechnet. Die Preise am freien Markt zeigten eine entsprechende Entwicklung und gaben sowohl für Konsum- als auch Verarbeitungsware nach. In den Niederlanden, Belgien und Frankreich waren ebenfalls schwächere Preise zu beobachten.

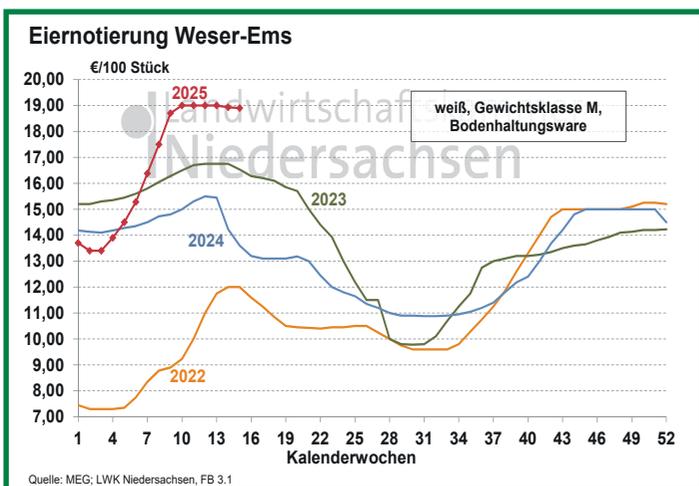
## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 15. KW 2025; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	25,50 (-0,10)	25,63 (-0,12)
L	19,70 (-0,08)	19,90 (-0,10)
M	18,90 (-0,03)	18,90 (-0,10)
S	16,00 (±0)	15,50 (±0)
Tendenz	2,0 = fest	2,2 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Marktchart



## Milch

In der zurückliegenden 13. Kalenderwoche erfassten die deutschen Molkereien 0,3 % mehr Milch als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,0 % unterschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff konnten sich die Preise insgesamt stabilisieren. An den Märkten für Magermilchkonzentrat und Industrierahm waren insgesamt ausgeglichene Marktverhältnisse zu beobachten.

### Butter:

Am Buttermarkt führte das bevorstehende Osterfest zu einer Belebung der Nachfrage auf Ladenstufe. Dennoch wurden die Erwartungen vieler Marktakteure an den Marktverlauf in diesem Jahr nicht erfüllt. Das in den Kühlhäusern vorhandene Angebot

fiel zum Teil knapp aus. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten bewegten sich die Preise für Markenbutter im 250 g-Päckchen auf dem Niveau der Vorwoche unverändert. Am Markt für Butter im 25 kg-Block behielten Marktbeteiligte die zuvor eingenommene abwartende Haltung bei. Vielfach wird auf niedrigere Preise nach den Osterfeiertagen spekuliert. Ob dies eintrifft, ist jedoch fraglich, da nach wie vor ein nur begrenztes Angebot zur Verfügung steht. In Kempten gab der Preis leicht auf einer Spanne von 7,35-7,55 EUR/kg nach.

### Käse:

Die Nachfrage nach Käse hat sich in der Berichtswoche durch das Osterfest sowie dem Saisonbeginn in den

Urlaubsregionen in Deutschland und Südeuropa belebt. Die Bestände in den Reifelagern wiesen zuletzt eine fortgesetzt junge Altersstruktur auf. Die Zollankündigungen der USA hatten bislang keine Auswirkungen auf den Markt. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise für Blockware stabil und für Brotware leicht fester.

### Milchpulver:

Der Markt für Magermilchpulver war fortgesetzt geprägt von einem ruhigen Marktverlauf. Das aktuelle unsichere Marktumfeld durch Zölle, die Blauzungenkrankheit und MKS veranlasste Marktakteure, eine abwartende Haltung einzunehmen. Die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität entwickelten sich zuletzt unverändert und für Futtermittelqualitäten durch eine ruhige Nachfrage schwächer. Am Markt für Vollmilchpulver stand einer ruhigen Nachfrage ein passendes An-

gebot gegenüber, sodass sich preislich keine Veränderungen ergaben. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde fortgesetzt rege nachgefragt, jedoch hat sich die Angebotssituation verbessert, sodass die Preise unverändert bis leicht schwächer tendierten. Am Markt für Futtermittelqualitäten gaben die Preise erneut nach.

### Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Norddeutschland und in den Niederlanden gaben in der Berichtswoche deutlicher nach. Hierzulande sank der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte Freie Milch um 3,00 EUR auf 44,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war eine Reduzierung um 2,00 EUR auf neun 49,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu beobachten. Der Kieler Rohstoffwert Milch sank im Monat März um 1,1 Cent auf 50,6 Cent pro Kilogramm (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 31.03. bis zum 06.04.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.850	+0,7	-2,6
Herstellung von: Butter	2.123	+3,4	-1,9
Magermilchpulver	2.196	-22,7	+29,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.561	-3,8	-1,2
Friskäse	6.377	+16,3	+22,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Ferkel

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 14.04.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>		
SPF*, PRRS negativ	77,0	±0
SPF*, PRRS positiv	75,7	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,57	+0,03

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

07.04. bis zum 13.04.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	43,37 (42,50)	72,50 (71,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	39,08 (38,59)	65,22 (64,40)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 07.04. bis zum 13.04.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
129.369	71,0 - 78,5	71,00	66,00

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
berechnet		45,80	42,20

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.04.2025

Regionen	Partie, Gewicht	15. Woche	16. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	71,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	72,00	72,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	71,00	71,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	74,00	74,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 20.04.2025

Regionen	Partie, Gewicht	15. Woche	16. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	76,10	+0,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	81,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	83,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	80,84	±0

<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	68,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	77,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	109,95	+1,88

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.04. bis zum 20.04.2025

	ab 16. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	71,00 €/Stück	71,00 €/Stück
Stückzahl:		166.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	45,80 €/Stück	45,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

## Schweine

### Deutschland:

Nach dem vorausgegangenen deutlichen Preisanstieg fiel das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt in der 15. Kalenderwoche zur Verfügung

stehende Angebot, insbesondere zum Wochenende, umfangreicher aus. Die schon vormals rege Nachfrage der Schlachtunternehmen hatte dabei Bestand. Entsprechend ließen sich die

zur Verfügung stehenden Angebotsmengen zügig und ohne Probleme am Markt absetzen. Die zuletzt vorwiegend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten stabile Schlachtschweinepreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist.

### EU-Ausland:

Der Handel mit Schlachtschweinen und Schweinefleisch hat sich im benachbarten europäischen Ausland im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiter belebt. Das an den Märkten zur Verfügung stehende Angebot wurde zügig nachgefragt. Gewisse Nachfrageimpulse waren dabei auch durch die wärmere Witterung zu verzeichnen. Die Preise stiegen größtenteils an. Aus Spanien wurde ein Anstieg von 2 Cent gemeldet. 3 Cent mehr waren es in Italien und Frankreich. In Dänemark und Polen stiegen die Auszahlungspreise um jeweils 4 Cent an. In den Niederlanden konnten die Mäster mit 5 Cent und in Österreich mit 6 Cent mehr rechnen. Neben Spanien lagen zuletzt auch in Österreich und Polen die Schweinepreise schon deutlich oberhalb der 2,00 € Grenze.

### Fleischgroßmarkt:

Die vorangegangenen Preiserhöhungen für Schlachtschweine hatten auf Großhandelsebene zuletzt eine leicht

dämpfende Wirkung auf die Umsätze. So setzte sich die vorangegangene Belebung nicht im bisherigen Maße fort. Die höheren Kurse konnten auf den nachfolgenden Handelsstufen zwar weitergegeben werden, doch wurde nicht mehr Ware geordert. Relativ gering fiel auch das Interesse an Filets aus, welche ansonsten vor dem Osterfest besser gefragt wurden. Die Bestellungen der Gastronomie fielen mitunter ebenfalls etwas geringer aus als zuvor erwartet.

### Schlachtsauen:

Im Bereich des Großhandels entwickelte sich das Geschäft mit Sauenfleisch in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt relativ stetig. Vor dem Hintergrund der anstehenden Osterfeiertage und der verkürzten Arbeitswochen wurde allerdings mitunter etwas weniger geordert. Die Preiserhöhungen im Bereich der Schlachtsauen konnten auf den nachfolgenden Handelsstufen ohne Probleme weitergegeben werden. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte zuletzt aus, um den Bedarf der Großhändler zu decken. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot fiel fortgesetzt nicht zu umfangreich aus und konnte zügig am Markt platziert werden. Für die Schlachtwoche vom 10. bis zum 16.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,10 EUR/kg SG.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.04. bis zum 16.04.2025

<b>1. AutoFOM-Preisfaktor:</b> sowie AutoFOM-Basispreis MFA	<b>1,95 €/Indexpunkt</b>
Preisspanne:	1,95-2,00 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,95 €/Indexpunkt
<b>2. FOM-Nadel Basispreis MFA:</b>	<b>1,95 €/kg SG</b>
Preisspanne:	1,95-2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	249.900 Schweine
Vorwoche:	254.000 Schweine

**Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).**

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 15.04.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
14. KW	1,796	1,934	1,603	1,894	1,919	1,813
15. KW	1,896	1,995	1,644	1,918	1,981	1,879
16. KW	1,896	1,945	1,670	1,975	1,981	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
14. KW	2,261	2,117	2,159	1,742	1,998	
15. KW	2,288	-	2,203	1,840	-	
16. KW	2,321	-	2,257	1,840	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.04. bis zum 13.04.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG  
Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b> (14 Betriebe / 233.572 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (198)	198 (195)	187 (185)	200 (196)	144 (138)
Spanne	198-206	193-201	180-199	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,5	60,5	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b> (13 Betriebe / 293.797 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (198)	198 (194)	185 (181)	200 (196)	136 (132)
Spanne	195-206	192-201	178-189	151-202	133-137
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b> (79.955 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	206 (203)	206 (204)	203 (199)	206 (203)	132 (135)
<b>Bayern</b> (40.346 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (203)	199 (201)	188 (191)	201 (201)	124 (185)
Spanne	198-213	193-218	179-227	-	108-124

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	15. Kalenderwoche	14. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	233.572	227.759
Nordrhein-Westfalen	293.797	285.703
Schleswig-Holstein	17.928	16.802
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.955	78.517
Bayern	40.346	39.734
<b>gesamt:</b>	<b>665.598</b>	<b>648.515</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
12. Kalenderwoche	752.857	732.402	-2,7%
13. Kalenderwoche	631.981	714.617	+13,1%
14. Kalenderwoche	618.791	712.710	+15,2%
<b>01. - 14. Kalenderwoche</b>	<b>9.957.624</b>	<b>9.562.994</b>	<b>-4,0%</b>

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.04. bis zum 16.04.2025

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,10 €/kg SG  
Spanne: 1,10-1,15 €/kg SG  
Vermarktungsmenge aktuell: 3.450 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
14. Kalenderwoche	1,37	11.914
13. Kalenderwoche	1,25	11.371
12. Kalenderwoche	1,21	12.424
11. Kalenderwoche	1,18	12.909

siehe www.vezg.de

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 15.04.2025 wurden von 790 Schweinen 310 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,005 bis 2,010 € zu einem Durchschnittspreis von **2,01 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 04.04.2025 bis 11.04.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,02 € und 2,10 € im medianen Mittel zu **2,08 kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 06.04.2025	1,98	1,96	1,85	1,37
Vorwoche	1,87	1,84	1,73	1,25

## Schafe

Das Angebot an Schlachtlämmern stellt sich in dieser Woche üppiger dar, als im Vorwege angenommen, so dass die Nachfrage doch weiterhin bedient werden kann. Der befürchtete Engpass zu Ostern bleibt damit aus. Aufgrund des sehr hohen Preisniveaus hält sich die Nachfrage allerdings auch in Grenzen. Durch diese begrenzte Nachfrage

stehen auch Importlämmer deutlich länger zur Verfügung, als zunächst befürchtet. Aktuell befinden sich viele weibliche Tiere im Angebot, die nicht tragend sind, aber noch unter die Kategorie Lämmern fallen. Mit frischen Lämmern in größeren Stückzahlen wird ab Anfang Mai gerechnet.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 07.04. bis zum 13.04.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,65
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 14.04.2025 bis zum 20.04.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmern (frisch)	4,00 - 4,50	4,00 - 4,50
Schafe	0,20 - 1,30	0,20 - 1,30

## Kälber

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 10.04.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	25	25	320 - 580	475	7,19
71 bis 80 kg	53	53	250 - 660	531	7,02
81 bis 90 kg	29	29	450 - 670	584	6,87
91 bis 100 kg	10	10	650 - 750	687	7,28
<b>männlich:</b>					
51 bis 70 kg	39	39	130 - 950	775	11,53
71 bis 80 kg	191	190	180 - 1.030	926	12,20
81 bis 90 kg	209	209	500 - 1.100	1.013	11,92
91 bis 100 kg	96	96	900 - 1.130	1.069	11,29
101 bis 110 kg	13	13	1.060 - 1.130	1.093	10,48
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 17.04. 24.04.			

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 07.04. bis zum 13.04.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
6,70 (6,50)	9,50 (9,00)	9,00 (8,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 10.04.3.2025

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	11	11	58	220-760	541	9,38
61 bis 70 kg	69	69	67	200-960	783	11,75
71 bis 80 kg	178	178	76	300-1090	937	12,34
81 bis 90 kg	254	254	86	320-1140	1032	12,05
91 bis 100 kg	176	176	95	350-1210	1081	11,39
101 bis 110 kg	71	71	105	660-1230	1136	10,93
über 110 kg	27	27	120	1030-1250	1196	9,95
gesamt	786	786	86	200-1250	1008	11,68
Wbl. Kälber zur Mast	74	74	83	280-710	502	6,03

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 24.04.; 08.05.; 22.05.2025

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 07.04.. bis zum 13.04.2025

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	249 (250)	273 (267)
Spanne	174-284	252-303
Stück	387	332
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	49 (50)	112 (105)
Spanne	14-73	92-128
Stück	15	15
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>stabile Preise</b>

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 07.04. bis zum 13.04.2025; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	334 (325)	312 - 362	955	343 (333)	315 - 343
	II. Qualität (bis 65 kg)	290 (280)	264 - 315		295 (285)	260 - 315
Kuhkälber *	42 (42)	35 - 70		37 (37)	37 - 40	1.173
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	420 (410)	366 - 468	287	404 (399)	353 - 455
	II. Qualität (bis 70 kg)	340 (313)	311 - 357		315 (306)	306 - 417
Kuhkälber	310 (300)	246 - 345		315 (305)	260 - 343	314
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	570 (560)	497 - 668	259	547 (538)	501 - 635
	II. Qualität (bis 70 kg)	483 (469)	404 - 575		473 (464)	399 - 555
Kuhkälber	360 (350)	311 - 408		353 (343)	334 - 371	279
vermarktete Kälber:	1.501			1.766		
Tendenz:	fest			stabil-fest		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**



## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 14.04..2025

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	391	86	400 - 1.210	12,12
FV 81 bis 90 kg	150	85	820 - 1.130	12,33
FV x BV	6	84	450 - 1.040	9,82
WBB x FV	29	87	750 - 1.180	11,90
WBB x BV	8	87	890 - 1.130	11,65
WBB x DH	7	80	740 - 1.090	11,62
DH	9	67	260 - 420	5,45
Sonstige	32	87	60 - 1.210	9,54
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	71	78	100 - 660	6,14
WBB x FV	21	82	420 - 820	8,10
WBB x BV	4	85	560 - 640	7,250
WBB x DH	2	72	480 - 500	6,81
Sonstige	7	82	150 - 740	6,18
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	7	89	460 - 710	6,63

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächste Auktionstermine: 28.04.2025

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
Am Anfang der 15. KW fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot, gemessen an der vorherrschenden regen Nachfrage der Schlachtunternehmen, in allen Gattungen zu knapp aus. In Vorbereitung auf das näher rückende Osterfest bestand seitens der Schlachtunternehmen weiter Bedarf. Neben den schon in den Vorwochen nur knapp verfügbaren Mengen an Schlachtkühen reichte zuletzt auch das Angebot an höherwertigen Schlachtfärsen und Jungbullen nicht mehr vollständig aus, um die Nachfrage zu bedienen. Über alle Gattungen hinweg deutlich anziehende

Preise waren die Folge. Zu Beginn der Karwoche legten die Preise insgesamt erneut deutlich zu. Am Montag, den 14.04.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen um 20 Cent erhöhten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 6,50 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 10 Cent auf ein Niveau von 5,60 EUR/kg SG.

### Fleischgroßmarkt:

Das auf Ebene der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche zur Verfügung stehende Angebot an Rindfleisch blieb gegen-

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 14. April 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>					
U3	FL + Fleischerassen	6,55-6,55	6,55	6,85-6,85	6,85
R3	FL + Fleischerassen	6,50-6,50	6,50	6,80-6,80	6,80
R3	SBT + BV	6,45-6,45	6,45	6,75-6,75	6,75
O3	SBT + BV	6,32-6,32	6,32	6,62-6,62	6,62
<b>Kühe</b>					
R3	270 kg SG	5,55-5,55	5,55	5,80-5,80	5,80
	310 kg SG	5,65-5,65	5,65	5,90-5,90	5,90
	350 kg SG	5,75-5,75	5,75	6,00-6,00	6,00
O3	270 kg SG	5,50-5,50	5,50	5,75-5,75	5,75
	310 kg SG	5,60-5,60	5,60	5,85-5,85	5,85
	350 kg SG	5,70-5,70	5,70	5,95-5,95	5,95
P2	250 kg SG	5,01-5,01	5,01		
<b>Färsen</b>					
R3	300 kg SG	6,10-6,10	6,10		
O3	300 kg SG	5,65-5,65	5,65		

\* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

über der vorherrschenden Nachfrage häufig knapp. Seitens der Marktbeteiligten wurde relativ vorsichtig disponiert. Der Schwerpunkt der Nachfrage lag bei Edelteilen wie Filets und Rumpsteaks. Vor dem Hintergrund des knappen Angebotes musste man teilweise auf hochpreisiges Fleisch aus Frankreich und Irland zurückgreifen. Die erneuten Preissteigerungen im Bereich der Einstandsstufe der Schlachtunternehmen konnten auf Handelsstufen der Großmärkte, dem Vernehmen nach, weitergegeben werden. Die Bestellungen der Gastronomie entwickelten sich stetig. Daneben werden für die Hackfleisch- und Burger-Patties-Produktion fortlaufend zügig Vorderfleisch-Qualitäten nachgefragt. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke stiegen zuletzt

weiter an. **Schlachtkälber:** Auch am Markt für Kalbfleisch fiel das auf Großhandelsebene zur Verfügung stehende Angebot nur begrenzt aus. Gleichzeitig steigt die Nachfrage zu Beginn der Spargelsaison. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Rücken- und Keulenteile. In diesen Bereichen ergaben sich die deutlichsten Preiszuschläge. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einem nur begrenzten Kalbfleischangebot. Das zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb übersichtlich und fand sehr zügig seine Abnehmer. Die Preise entwickelten sich fortgesetzt fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 14. Kalenderwoche 7,15 EuroEUR/kg SG.

### Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 07.04. bis zum 13.04.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG  
Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o.ä.)

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.567	-	652	644	454	656	91	-
Hdkl. U3	1.066	-	648	638	504	651	39	-
Hdkl. R2	1.513	641-649	646	637	807	654	96	-
Hdkl. R3	861	636-645	642	631	745	649	121	634
Hdkl. O2	382	597-619	612	603	128	621	72	598
Hdkl. O3	496	613-621	619	608	231	623	98	607
<b>Ochsen E-P</b>	<b>41</b>	<b>-</b>	<b>625</b>	<b>563</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>-</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	466	594-610	605	600	170	605	601	605
Hdkl. O3	348	559-576	569	559	142	566	213	573
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	136	-	583	570	72	581	117	576
Hdkl. O2	384	561-569	564	555	241	562	91	555
Hdkl. O3	1.578	562-574	571	563	528	572	498	567
Hdkl. P1	584	-	484	476	203	484	156	438
Hdkl. P2	265	-	508	502	170	512	135	494
Hdkl. P3	116	-	511	506	76	534	14	-
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):  
Jungbullen: 6.080; Ochsen: 41; Färsen: 1.345; Kühe: 3.462; Kälber: -

### Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
13. Kalenderwoche	14.556	15.475	+6,3%
14. Kalenderwoche	13.473	15.098	+12,1%
<b>01. - 14. Kalenderwoche</b>	<b>239.459</b>	<b>223.670</b>	<b>-6,6%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
13. Kalenderwoche	13.511	14.306	+5,9%
14. Kalenderwoche	12.382	15.067	+21,7%
<b>01. - 14. Kalenderwoche</b>	<b>220.683</b>	<b>212.477</b>	<b>-3,7%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
13. Kalenderwoche	34.853	37.768	+8,4%
14. Kalenderwoche	32.327	38.707	+19,7%
<b>01. - 14. Kalenderwoche</b>	<b>568.927</b>	<b>544.118</b>	<b>-4,4%</b>

## Auktionen

### Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 08.04.2025, Preise in €

	Auftrieb	Verkauf	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	8	7	2.971,00	4.800,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	161	161	3.020,00	4.600,00
Jungrinder	3	3	1.283,00	1.300,00
<b>Gesamt</b>	<b>172</b>	<b>171</b>		

**Verlauf:** flott  
**Auskunft:** Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

### Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 09.04.2025, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	3	2.000,00	2.400,00	2.167,00
Rinder	136	1.650,00	3.600,00	2.716,00
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-

**Auktionsverlauf:** Frühjahresauktion mit vielen Gästen, vollständiger Absatz, breite Käuferschaft national..

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Lingen

### Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 09.04.2025  
Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	6,31	5,77	5,56	5,20
Charolais-Krzg.	6,18	5,25	5,10	4,76
Limousin	6,40	6,26	5,66	5,28
Limousin-Krzg.	5,96	5,62	5,42	3,45
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>5,88</b>	<b>5,68</b>	<b>5,19</b>	<b>4,77</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	1.060,00	1.245,00	1.418,00	1.430,00
Charolais-Krzg.	900,00	1.208,00	1.225,00	1.560,00
Limousin	1.067,00	1.236,00	1.364,00	1.545,00
Limousin-Krzg.	996,00	1.101,00	1.288,00	1.405,00
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>972,00</b>	<b>1.145,00</b>	<b>1.270,00</b>	<b>1.379,00</b>

**Marktverlauf:** Auch die 409. Absetzerauktion in der Verdener Niedersachsenhalle verzeichnete einen enorm flotten Verkauf der 650 aufgetriebenen Absetzer und Rinder. So konnte das hohe Preisniveau der Vorauktion bei den männlichen Absetzern nahezu gespiegelt werden.

Die weiblichen Absetzer erfuhren einen weiteren Nachfrageschub und sorgten mit einem Durchschnittspreis von über 1.200€ bei den 300 kg schweren Rindern für einen neuen Rekord. Insbesondere reinrassige Limousintiere erzielten in allen Kategorien absolute Spitzenpreise. Die 20 Tragenden und Kühe mit Kalb bei Fuß ließen sich abschließend ebenfalls flott zu Preisen von 1.550€ bis 3.000€ (Ø 2.130€) vermarkten.

Für die weiteren Absetzerauktionen sind noch Anmeldungen möglich und erbeten.

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	23.04.2025
Osnabrücker Herdbuch	23.04.2025
Rinder-Union Münster	23.04.2025
Masterrind Verden	29.04.2025
Masterrind Lingen	06.05.2025
VOST Leer	06.05.2025